



# NEUE BANK

LIECHTENSTEINER PRIVATBANK

Gegründet 1992



Unsere Meinung  
September 2015



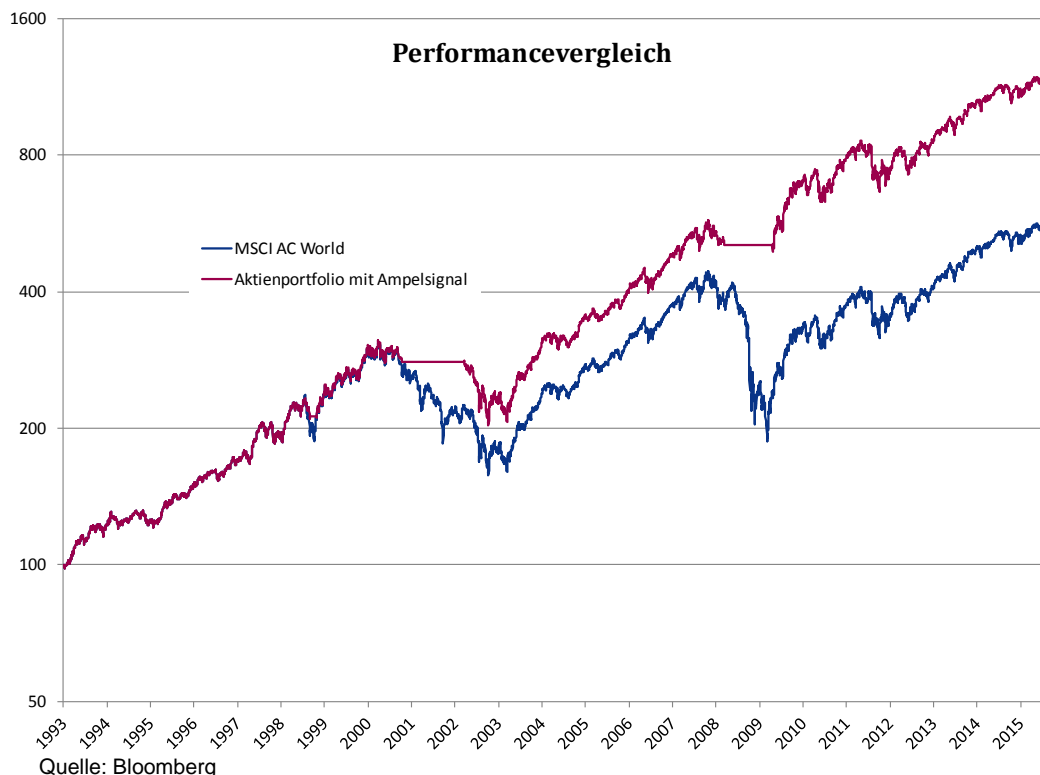
# NEUE BANK

## Heute:

„Bad news sells“

### Aktien

Diesen Gedanken könnte man bekommen, wenn man aktuell die Wirtschaftspresse oder auf einschlägigen Internetseiten liest. Die Crash-Propheten haben wieder einmal Hochkonjunktur. Wir versuchen die aktuelle Lage möglichst nüchtern und ohne grosse Emotionen zu analysieren. Wir haben dazu, wie schon mehrfach erwähnt, die NEUE BANK Ampel geschaffen. Dieser selbst entwickelte Filter ermöglicht die Identifizierung von Marktphasen mit tiefem und hohem Risiko für einen Bärenmarkt. Neben aktuellen Konjunkturdaten fließen Bewertungen von Unternehmen, Trendindikatoren, Risikomessungen und Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) in die Auswertung mit ein. Das Resultat wird dann in einer Ampel angezeigt: Rot steht für hohes Risiko, Gelb für neutrales Risiko und Grün für tiefes Risiko. Dementsprechend erfolgt in einer roten Phase eine defensive Ausrichtung (Liquidität und sichere Staatsanleihen) der taktischen Vermögensaufteilung, während in einer grünen Periode der Investitionsgrad an risikoreicheren Anlagen (Aktien sowie Hochzins- und Wandelanleihen) erhöht wird. Die Signale sind jedoch nicht darauf ausgelegt, kleinere Schwankungen auszunutzen. Denn wer in Anlagen mit höherem Risiko investieren möchte, muss auch grössere Verluste (Volatilität) vorübergehend aushalten können. Mittels der NEUE BANK Ampel sollen insbesondere markante Bewegungen, durch welche hohe Verluste entstehen können, erkannt werden. So hätte man durch den Einsatz der NEUE BANK Ampel bei einer reinen Aktienstrategie im Zeitraum von Januar 1993 bis September 2015 959% verdienen können, während man mit einer „Kauf & Halten“-Strategie lediglich 403% erzielt hätte (siehe Chart) und dies bei deutlich tieferem Risiko. Aktuell steht die Ampel auf gelb. Folglich haben wir bei den gemischten Mandaten die Aktien von übergewichtet auf neutral reduziert.





# NEUE BANK

## Konjunktur

Im Mittelpunkt des Interesses steht aktuell die Konjunktorentwicklung in China. Die chinesische Wirtschaft befindet sich in einem Umwandlungsprozess. Von einer exportorientierten soll sie sich zu einer mehr konsumorientierten Ökonomie entwickeln, dazu muss sie auch auf Waren und Dienstleistungen setzen, die im Land selbst verbraucht werden können. Dadurch verlangsamt sich das Wachstum - prognostiziert sind in diesem Jahr aber immer noch 7 %. Die Glaubwürdigkeit dieser Zahl wird oft angezweifelt. Deshalb wird versucht, andere Indikatoren zur Bestimmung des Konjunkturverlaufs heranzuziehen, wie beispielsweise die Börsenentwicklung, den Energieverbrauch oder den Einkaufsmanagerindex. Diese haben sich zwar alle zuletzt ausnahmslos verschlechtert, lassen aber auch sehr viel Interpretationsspielraum offen, weshalb eine definitive Einschätzung zum Wirtschaftsverlauf in China schwierig bleibt. Die westlichen Industrieländer weisen nach wie vor zufriedenstellende bis gute Wirtschaftsindikationen auf.

## Obligationen

Die Kapitalmarktzinsen haben sich im Berichtsmonat nur unwesentlich bewegt. Sofern die Zentralbanken keine unerwarteten Massnahmen ergreifen, rechnen wir auch in naher Zukunft nicht mit grundlegenden Änderungen.

## Währungen

Nachdem sich die Lage rund um einen möglichen Grexit zumindest vorläufig beruhigt hat, verlor der CHF als sicherer Hafen an Bedeutung. Infolge dessen wertete der EUR gegenüber dem CHF auf und stieg kurzzeitig über 1.10. Somit wurde die Überbewertung des CHF reduziert. Betrachtet man die relative Kaufkraftparität, stellt man zudem fest, dass diese seit der Auflösung der EUR-Untergrenze deutlich zurückgegangen ist. Der bereits vor den Interventionen der SNB geltende Trend einer steten Abschwächung der Kaufkraftparität des EUR/CHF scheint sich somit zu bestätigen. Nach unseren Berechnungen liegt die Kaufkraftparität aktuell bei 1.135. Dieser Berechnung liegt die Annahme zu Grunde, dass die Wechselkursrelation zwischen 1989 – 2001 durchschnittlich fair bewertet war.

## Rohstoffe

Ende August ist der Ölpreis (Nordsee) innerhalb einer Woche um ca. 27% gestiegen. Hier scheinen einige Shortspekulanten nervös geworden zu sein und haben ihre Positionen eingedeckt. Der Anstieg stoppte bei der von Charttechnikern viel beachteten 50 % Retracement-Linie. Somit wird diese Gegenbewegung als vorübergehende Korrektur vom Trend angesehen und nicht als Trendwende.

## PRIMUS – ETHIK

Mit dem Vermögensverwaltungsmandat PRIMUS-ETHIK geben wir den Anlegern die Möglichkeit, neben finanziellen Aspekten auch umweltbezogene und soziale Gedanken in ihre Anlageentscheide einzubeziehen. Wir investieren Ihr Vermögen in ethisch und moralisch einwandfreie Unternehmen und wenden bei der Umsetzung professionelle Ansätze an. Wissenschaftliche Studien belegen die positiven Auswirkungen von Nachhaltigkeit auf den ökonomischen Erfolg. Die Kundenberater der NEUE BANK AG freuen sich, Ihnen die Besonderheiten dieser Vermögensverwaltungslösung in einem persönlichen Gespräch aufzuzeigen.

## Performance Kennzahlen PRIMUS – ETHIK Aktien in USD<sup>1</sup>

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	31.08.2015
PRIMUS – Ethik Aktien	25.42%	18.12%	-6.10%	14.58%	18.13%	8.82%	3.15%
DJ Sustainability World Index	32.00%	3.91%	-10.29%	12.30%	19.35%	1.11%	-4.83%

<sup>1</sup> Die vergangene Performance ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft.



# NEUE BANK

## Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen "Unsere Meinung" zustellen zu dürfen, welche wir einmal im Monat publizieren.

Suchen Sie Rat und Unterstützung in Finanzfragen? Unsere Anlageberater stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung und freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns bereits heute.

## Ihr Beratungs-Team



**Karl Schädler**  
Anlageberater  
Tel. +423 236 07 59  
Fax +423 236 07 35  
karl.schaedler@neuebankag.li



**Thomas Hemmerle**  
Anlageberater  
Tel. +423 236 08 33  
Fax +423 236 07 35  
thomas.hemmerle@neuebankag.li



**Marco Vogt**  
Anlageberater  
Tel. +423 236 07 56  
Fax +423 236 07 35  
marco.vogt@neuebankag.li



**Michael Scotece**  
Anlageberater  
Tel. +423 236 08 25  
Fax +423 236 07 35  
michael.scotece@neuebankag.li



**Natalie Sigrist**  
Anlageberaterin  
Tel. +423 236 07 50  
Fax +423 236 07 35  
natalie.sigrist@neuebankag.li

### Disclaimer

Die vorliegende Publikation gibt unsere aktuelle Einschätzung der allgemeinen Marktlage ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit wieder. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten. Die hier aufgeführten Finanzinstrumente stellen lediglich eine nicht erschöpfende Aufzählung von Anlagemöglichkeiten dar, die unsere Kunden häufig nachfragen. Die beschriebenen Lösungsansätze können Schwankungen unterliegen und bedürfen vor Erteilung eines entsprechenden Auftrags einer auf Ihre individuelle Risikofähigkeit und auf Ihre finanziellen Ziele abgestimmten Analyse. Wir empfehlen Ihnen zudem, die erwähnten Lösungen mit Ihrem Finanzberater zu besprechen und allfällige steuerliche Auswirkungen von Ihrem Steuerberater prüfen zu lassen. Diese Broschüre darf ohne vorherige Einwilligung der NEUE BANK AG weder reproduziert, vervielfältigt noch weitergegeben werden. Bei der Verbreitung ist jedenfalls die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze sicherzustellen.